



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

4. Quartal.

Mittwoch den 16. December.

Stück 22.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Unsere Bekanntmachung vom 3. d. M., die hier vacanten drei Nachtwächterstellen betreffend, wird dahin berichtet, daß der jährliche Gehalt einer jeden nicht 26 Thlr. 15 Sgr. sondern 45 Thlr. 15 Sgr. beträgt.

Merseburg, den 11. December 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die für den dreijährigen Zeitraum vom 1. Februar 1855 bis Ende Januar 1858 eingegangenen Jagdpachtgelder der Merseburger Feldmark sollen an die betreffenden Feldgrundstücks-Besitzer zur Vertheilung kommen.

Die für jedes der beiden Jagdreviere aufgestellten Reparitionslisten sind vollendet und können in unserer Stadt-Hauptkassette in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Etwaige begründete Erinnerungen gegen diese Listen müssen innerhalb 8 Tagen, von heute ab gerechnet, angebracht werden, da nach Ablauf dieser Frist auf spätere Einwendungen keine Rücksicht mehr genommen werden kann, vielmehr die definitive Abschließung jener Listen erfolgen und die Auszahlung der Jagdpachtgelder sofort verfügt werden wird.

Merseburg, den 12. December 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Alle diejenigen, welche für Lieferungen oder geleistete Arbeiten Ansprüche an die hiesige Kreis-Arbeits-Anstalt zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Liquidationen, mit den vorschriftsmäßigen Bescheinigungen und Quittungen versehen, spätestens bis zum 10. Januar k. J. bei der unterzeichneten Kasse einzureichen, widrigenfalls sie sich der Unannehmlichkeit aussetzen, mit ihren Forderungen auf längere Zeit zurückgewiesen zu werden.

Merseburg, den 14. December 1857.

Die Kreisständische Kasse.

Advertisement.

Der Termin zum Verkauf des Orgelbauer Eckardt'schen Hauses Eisdorf 21. — 5. Januar 1858 — Nr. 76. und 97. dieses Blattes — ist aufgehoben.

Lützen, den 12. December 1857.

**Königl. Kreisgerichts-Commission,
zweiten Bezirks.**

Gerstenstroh, von 7 Schock Hafer die Spreue, liegt billig wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Auch sind 25 fette Hammel zu verkaufen bei

Julius Beyer,

Unteraltenburg Nr. 716.

Bekanntmachung.

Die beiden auf hiesiger königlichen Saline belegenen Kohlenschuppen Nr. 3. und Nr. 4., jeder 66 Fuß lang, der eine 25 Fuß, der andere 18 Fuß tief, von Fachwerk mit Mauerstein-Ausmauerung hergestellt und mit einem Ziegeldache versehen, sollen auf Abbruch einzeln an den Meistbietenden verkauft werden und ist hierzu Termin auf

den 28. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle bei den Kohlenschuppen anberaumt worden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, können auch vorher in unserer Registratur eingesehen werden.

Dürrenberg, den 10. December 1857.

Königlich Preussisches Salzamt.

Holz-Auction.

Am 28. December d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen nahe am sogenannten Friedenthale bei Freyburg a. A.

200 Stück Eichen,

70 = Birken,

25 = Buchen,

größtentheils Bauhölzer, auf dem Stamme meistbietend öffentlich, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Die Stärke der Eichen ist von 1 bis 3 1/2' Durchmesser.

August Stäpff.

Holz-Auction.

Montag den 21. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Kirchenholze zu Burgliebenau, ganz in der Nähe des Dorfes und in der Nähe des Fürstendamms, 88 Schock Reisholz meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Kirchenvorsteher Augustin.

In dem Hause große Rittergasse Nr. 166., 1 Treppe hoch, steht ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör vom 1 Januar k. J. ab zu vermieten und nach Wunsch schon früher zu beziehen.

In dem früher Pfündnerschen Hause, Altenburg Nr. 817., steht eine meublirte Stube mit Schlafkammer 1 Treppe hoch zu vermieten.

Celler Wachsstock,

Laternen- und Tafellichte

bei

Gustav Lott.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt einem geehrten-hiesigen und auswärtigen Publikum sein vollständig assortirtes Lager von feinen und ordinären Porzellan-, Glas- und Steingutwaaren, Serpentin-Wärmsteinen in allen Größen

F. W. Lindenlaub.

 **Um damit zu räumen,** werden Kinder-Spiele und Spielzeug in Schachteln, Zinnfiguren u. Bleisoldaten, Puppen, kleine Patronen-Taschen, Säbel u. dergl. m. billigt verkauft in der Galanterie-Handlung bei

GUSTAV LOTS.

Feine Apollo-Kerzen, à Pack 8 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt zur geneigten Abnahme
Eisenfedermeyster Schütze.

Das Neueste in Hüten, Hauben, Auffäzen, Kapuzen u. s. w. zu den billigsten Preisen empfehle ich ganz ergebenst.
Emilie Löhnz,
Delgrube 334.

Glatte und gestickte Weißwaaren, Spitzen, Blondes, Brüsseler Tüll, Tüllstreifen, Tüllrugen, Taschentücher, Negligehäubchen, Schleier, Kragen und Aermel, Sammetband, gestickten Einsatz und Streifen, Gutfaçons, Fanchons, Handschuhe, Herren- und Knabenchemisettes, empfiehlt in bester Auswahl, zu äußerst billigen und festen Preisen

C. W. Sellwig,
Markt und Rossmarkt-Gße.

Altes Meißener Porzellan,

Figuren, Gruppen, Dosen, Vasen, Servise und Gegenstände aller Art, werden stets zu höchsten Preisen gekauft im Antiquitäten-Geschäft

von
Ishiesche & Köder in Leipzig,
an der Pleiße Nr. 1., Barfußmühle.

Alterthümliche Gegenstände

aller Art, von Porzellan, Glas, Thon, Holz, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt ic., dergl. von Gold, Silber, Bronze, Eisen und jedem anderen Metall, werden stets zu hohen Preisen gekauft im

Antiquitäten-Geschäft
von
Ishiesche & Köder in Leipzig,
an der Pleiße Nr. 1., Barfußmühle.

Pauline Holzmüller,

Preußergasse am Markt,
empfehlen ihr Puzgeschäft, wieder von Neuem auf's Beste und Billigste sortirt.

Feine Sydlolith- & Eisenguß-Waaren
in schönster Auswahl empfiehlt
Gustav Lots.

Die mit größtem Beifall aufgenommenen

Zeichenvorlagen

von

Wilhelm Hermes in Berlin

empfehlen wir zu hübschen Weihnachtsgeschenken aus Ueberzeugung und halten davon stets ein vollständiges Lager.

Buchhandlung von Fr. Stollberg.

Magazin fertiger Vielefelder Herren- und Damen-Wäsche in reinem leinenen Handgespinnst, sowie in Schirting, in den neuesten Mustern gearbeitet, halte ich unter Zusicherung der reellsten Bedienung bestens empfohlen.

Louis Naumann.

NB. Anfertigung von Wäsche jeder Art nach Aufgabe oder Maasnahme.

Geblichte Vielefelder Leinen und Taschentücher in allen Größen, aus reinem Handgarne unter Garantie der Direction des Herforder Vereins für Leinen aus reinem Handgespinnst gearbeitet, welches wegen ihrer vorzüglichen Nasenbleiche, schönen regalen Selleisten und reichlichen Maases hinlänglich bekannt, beehrt sich bestens zu empfehlen

Louis Naumann.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt sämtliche Backwaaren zur gefälligen Abnahme billigt

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

Trockene Hefe, täglich frisch, bei

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

Celler Wachsstock, gelb und weiß, sowie Rhein- Wallnüsse, 18 Schok pro 1 Thlr., empfiehlt

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

Caffee! gebrannt, beste Sorte, à Pfd. 12 Sgr., eine zweite sehr schöne Sorte, à Pfd. 10 Sgr. 8 Pf.; roher Caffee, à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., 8 Sgr., 9 Sgr. und 10 Sgr., bei

B. A. Blankenburg,
Gotthardtsstraße.

Trockene Hefen in frischer und kräftiger Waare empfiehlt in kleineren und größeren Quantitäten

Rudolph Voigt, Gotthardtsstraße.

Türkische Pflaumen, à Pfd. 3 Sgr. 8 Pf., Böhmisches Pflaumen, à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf., weinsauern Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln, à Pfd. 14 Pf., empfiehlt

Rudolph Voigt.

Syrop de Capillaire, gegen Husten, Heiserkeit ic., à Flasche 5 und 10 Sgr., empfiehlt

Rudolph Voigt.

Echten Limb. Sahnetkäse, frische Bair. Schmelzbutter empfiehlt

Rudolph Voigt.

Rheinweine, rothe und weiße, à Flasche von 10 Sgr. an, sowie Raumburger und Moselweine, billigt bei

Rudolph Voigt, Gotthardtsstraße.

empfehlen
assortirt
möglich
Damen
von G
sowie
echt
Negl
Herre
Stein
von G
Knop
tasche
monn
Reise
in Be
hohlgef
werden
zum G
derselbe

ren in

M
fundh
Unter
Größen

Fe
dern,
und M

M
letten
Mari

La
gelagert

Zu
waaren
rinth
ic., in
in B

S
sowie

Fi
haltiges
eigen

Louis Naumann,

Gotthardtsstraße Nr. 86.,

empfehlte zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reich assortirtes **Waarenlager** in bekannter solider **Waare** zu möglichst billigen Preisen. Alle Sorten **Handschuhe** für **Damen, Herren und Kinder**, **Beinkleiderträger** von **Gummi, Herrenshawls, Schlipse, Cravatten**, sowie **schwarz- und buntseidene Herren-Sals-** und **echt Ostindische Taschentücher** in allen Größen, **Negligé-Stiefeln** und **Schuhe** für **Damen und Herren**. Diverse Gegenstände in **Eisenguß, Porzellan, Steinthon, Sydlolith und Holz**. Ferner **Kämme** von **Elfenbein, Horn, Schildkrot und Gummi**, **Knopf-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, Brief-taschen, Notizbücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Nasir- und Federmesser, Nasir-Spiegel, Reise-Necessaires, Streichriemen** von **Goldschmidt** in **Berlin**, sowie die echt unverfälschten **John Heiffar'schen** hohlgeschliffenen **Arm-Nazors**, welche nie geschliffen zu werden brauchen, desgl. die schwarze und rothe Composition zum Erneuern der schon früher gekauften **Streichriemen** aus derselben Fabrik.

Lager **Französischer, seidener und Filzhüte** für **Herren** in neuester **Facon** empfiehlt

Louis Naumann.

Regenschirme in **Seide**, wollene und seidene **Gesundheits-Jacken** für **Damen und Herren**, desgleichen **Unterbeinkleider** und **Strümpfe** für **Herren**, in allen Größen, empfiehlt

Louis Naumann.

Feine Bijouterien, als: das **Neueste in Arm-bändern, Bouquetbaltern, Uhrketten, Chemisettes** und **Ärmelknöpfen**, **Tuch- und Kopfnadeln**, empfiehlt

Louis Naumann.

Alle Sorten der feinsten **Parfumerien** und **Toiletten-Seifen**, echtes **Gau de Cologne** von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem **Jülichsplatz**, empfiehlt

Louis Naumann.

Lager **Bremer und Hamburger Cigarren** in abgelagerter **Waare**, empfiehlt zur gütigen Beachtung

Louis Naumann.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle ich alle **Bak-waaren**, als: **große neue Em. Rosinen, Zant. Corinthen, Gen. Citronat, frische Schmelzbutter** etc., in ausgezeichnete Qualität zu billigsten Preisen. **Zucker in Broden** zu herabgesetzten Preisen.

Moritz Klingebell.

Feinen Imp. u. Pecco-Thee, Punsch-Essenz, sowie alle Sorten **Chocolaten**, empfiehlt

Moritz Klingebell.

Für **Wirth** und **Wiederverkäufer** empfehle ich mein reichhaltiges **Lager** von **Missouri- und anderen Cigarren** (eigener Fabrik), von 4 Thlr. pro Mille an.

Moritz Klingebell,
Entenplan und Burgstraße 221.



Zum Weihnachtsfeste

empfehlte:

gr. neue **Rosinen** bester Qualität, à Pfd. 7 Sgr.,
neue Corinthen, à = 7 =
frische Bager'sche Schmelzbutter, à = 8 1/2 =
große süße Mandeln, à = 10 =
Jenueser Citronat, à = 11 =
ff. Melis in Broden, à = 5 1/3 =
f. u. ff. Raffinade in Broden, à Pfd. 5 3/4
 u. 6 Sgr.,
gestoßene Zucker, für 1 Thlr. 5 1/2, 6 1/2 u.
 7 1/2 Pfd.,
Böhmische Pflaumen, à Pfd. 2 1/2 Sgr.,
Celler Wachstock in gelb und weiß, far-
 bige u. weiße **Laternenlichte** u. **Wagen-
 Laternenlichte**,
Stearinlichte, 1. Qualität à Pack 9 Sgr.,
 = 2. = à = 8 =
Aquavite & Liqueure, à Art. 6, 7, 9 und
 10 Sgr.,
Westind. und Jamaica-Rum, à Art. 10, 15,
 20 und 25 Sgr.,
sehr alten Cognac, à fl. 20 Sgr.,
Arrac de Batavia, à Art. 20 Sgr.,
ff. Punsch-Extract, à fl. 12 und 15 Sgr.,
Imperial- & Pecco-Blüthen-Thee in **Original-
 Packung**, in 1/8 und 1/4 Pfd. à 5 Sgr.
 und 10 Sgr.,

echte Malz-Bonbons, stets frisch,

L. Zimmermann,
Neumarkt.

Große Rhein. Wallnüsse, 18 Schok
für 1 Thlr., empfiehlt

L. Zimmermann.

Große fette Vollheringe,

à Stück 8, 9 und 10 Pf.,

à Schock 1 1/3 Thlr.,

à Tonne 15 3/4 Thlr., empfiehlt

L. Zimmermann.

Schlittschuhe

für **Herren und Damen**, in allen Größen, mit und ohne **Leder-
 zeug** bei

C. F. Liebich.

Behufs der Auswahl von **Weihnachtsgeschenken** für **Erwachsene** sowohl, als für die **Jugend**, empfiehlt die unterzeichnete Buchhandlung ihr reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Wissenschaften, insbesondere die Werke der Classiker in schönen und geschmackvollen Einbänden, Bilderalbums, Jugendschriften und Bilderbücher in splendidester, sowie in einfachster und billigster Ausstattung, Atlanten u. u.

Friedr. Stollberg.

Weihnachts-Ausstellung

bei

GUSTAV LOTS,

Burgstraße Nr. 300.,

sehr reichhaltig und gut sortirt

in allen Galanterie- und Lederwaaren,

mit und ohne Stickerei.

Weihnachts-Ausstellung.

Auch in diesem Jahre erlaube ich mir einen hohen Adel und ein sehr geehrtes Publikum auf meine in jeder Art vom allerfeinsten bis zum gewöhnlichsten reich ausgestattete **Confituren-Ausstellung** aufmerksam zu machen.

Burgstraße.

C. Mitsching, früher Heyne.

Echt Hallescher Honigkuchen, pro 1 Thlr. — 10 Sgr. Rabatt, sowie alle Sorten feine Paquete und kleine Pfeffernüsse.

C. Mitsching.

Bestellungen auf Weihnachtsstollen von anerkannt vorzüglichster Güte nimmt auch dies Jahr entgegen

C. Mitsching.



Blumensträuße, getrocknet, welche sich mehrere Jahre in ihrer natürlichen Form erhalten, bei

H. F. Crius.

Damentaschen in Leder in allen Größen sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen zu haben bei

H. F. Crius.

Damenköberchen in Leder mit Instrumenten bei

H. F. Crius.

Geller Wachstock, gelb und weiß, bei

H. F. Crius.

Alle Schreib- und Zeichnen-Materialien, wie auch Farbenkasten und einzelne Honigfarben, bei

H. F. Crius,

gegenüber dem Rathskeller.

Parfümerien & Seifen,

echtes Eau de Cologne in ganzen und halben Flaschen, Noccoco, Mitcham, Haaröle und Pomaden in den beliebtesten Sorten bei

Gustav Lohs, Burgstraße Nr. 300.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

Das

von

A. DREYKLUFF,

Preußergasse Nr. 63.,

empfehlte in großer Auswahl die elegantesten Meubles und Polsterwaaren in Mahagoni, Nußbaum, Eichen und Birken, sehr schöne Marmor-Étages, auch in Mahagoni, Toiletten-, Gold- und Baroquepiegel, zu den billigsten Preisen.

Zum Kuchenbacken empfehle ich mein Lager von schönem Zucker: **Melis** in Broden, à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf., ff. **Meliss**, à Pfd. 5 Sgr. 6 Pf., f. **Raffinade**, à Pfd. 5 Sgr. 9 Pf., extra ff. **Raffinade**, à Pfd. 6 Sgr., klaren Zucker, à Pfd. zu 4 Sgr. 8 Pf., 5 Sgr., 5½ Sgr. und 6 Sgr., für 1 Thlr. 5½ Pfd. gemahl. Raffinade und 5¼ Pfd. gemahl. Melis.

F. L. Schulze, Domplatz.

Nosinen, à Pfd. 5, 6 und 7 Sgr., **Sultan-Nosinen** (ohne Kern), à Pfd. 10 Sgr., beste **Corinthen**, à Pfd. 7 Sgr., **Schmelzbutter**, à Pfd. 9 Sgr., von 6 Pfd. ab billiger. Süße und bittere **Mandeln**, à Pfd. 9 und 12 Sgr. **Citronat** und feine Gewürze zu den billigsten Preisen.

Von feinstem **Celler Wachsstock**, gelb, ½ Pfd. Pack 8 Sgr.,

feinsten **Celler Wachs**, Tafel- und Laternenlichter,

Paraffinkerzen, à Pack 20 Sgr.,

Stearinkerzen, à Pack 7½ Sgr., 8 Sgr., 9 Sgr. und 9½ Sgr., halte ich stets das größte Lager.

F. L. Schulze, Domplatz.

Erfurter Gries und **Nudel-Waaren**, echte **Ital. Macaroni**, weißen und braunen **Sago**, geschälte **Erbfen**, **Magdeb. Sauerkraut**, **Türkische** und **Böhmische Pflaumen**, **Prünellen**, **Chocolate** in verschiedenen Nummern und **Chocolatenpulver**, empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Feinsten gebrannten **Coffee**, à Pfd. 12 Sgr., ungebrannten **Coffee**, à Pfd. 7 Sgr., **Portorico**, à Pfd. 8 Sgr., **Cuba** und **Moeca-Coffee** halte ich bestens empfohlen.

Feine **Thees** und extrafeinen **Arac** u. **Num**, **Ital. Maronen**, **Neunaugen**, **Caviar**, **Schweizer**, **Kräuter**, **Limburger**, **Chester** und **Parmesan-Käse**, empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Cigarren in schöner abgelagerter Waare, in Kisten zu billigen und soliden Preisen, empfiehlt zur Beachtung

F. L. Schulze, Domplatz.

Von Deutschen und Französischen **Spielfarten** halte ich stets vollständiges Lager.

F. L. Schulze, Domplatz.

VICTOR GUIDET,

Burgstraße Nr. 292.,

empfehlte als passende Weihnachtsgeschenke eine elegante Auswahl in echt vergoldeten Porcellan- und Hydrolith-Gegegenständen.

Porcellan:

Kaffee- und Thee-Service, Déjeunés, Cabrei, Kuchen- und Fruchtschüsseln, Tafelaufsätze, Leuchter, Vasen, Schreibzeuge, Zuckerschalen, Butterbüchsen, Tabacksdosen, Toilettenspiegel mit Figuren, Dessert-Teller, Cigarrenkörbe, Halter, Tassen, kleine Nippesachen, Lichtbilder u. s. w.

Hydrolith:

Plateaux mit Goldfischen, Vasen, Blumen-Plateaux, Butterdosen, Tabacksbüchsen, Ampeln, Chinesische Blumentöpfe, Moos-töpfe, diverse Streichholzkästchen, Fidiusbecher, Fruchtschalen, Briefbeschwerer u. s. w.

(Violet) Etwas ganz Feines von (Viver) Extraits.

Prince Albert-Bouquet, Victoria-Bouquet, Ess-Bouquet, echt Engl. Violette, Jockey-Club, Geranium rosat, Spring-Flowers, Maréchalle, Reseda, Bouquet, Niel, Moufeline. Eau de Cologne echt, bei größerer Abnahme 10 Procent Rabatt.

Pomade Repareteur, assortirte Pomaden und Haaröle in allen Blumengerüchen, Orientalische Räucheressenz, Räucherpapier, Räucherpulver, alle Sorten Seifen, Huile Philocomme.

Glacé- und waschleberne Handschuhe in allen Farben.

Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß Herren ein Abonnement zum Haarschneiden und Frisiren, zu 12 Billets à 1 Thlr. und 6 Billets à 15 Sgr., erhalten können. Für gute und solide Bedienung verpflichtet sich

B. Guidet, Coiffeur.

Weinflaschen kauft zum höchsten Preise

E. A. Webdy.

Gummi-Schuhe in größter Auswahl empfiehlt billigst

E. A. Webdy.

Bekanntmachung.

Künftigen Donnerstag als den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Ortsrichters Herrn Schlegel zu Neuschau zwei Parzellen Feld an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiermit ergebenst eingeladen werden.

Weihnachts-Anzeige.

Daß ich auch für dieses Jahr mit einer bedeutenden Auswahl

Drechsler-Spielwaaren

versehen bin und während des Christmarktes in meiner großen Bude zum Verkauf ausstelle, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

W. Mühle, Drechslermeister,
Saalgasse Nr. 403.

Die schönsten Weihnachtsbäume und an diese alle Sorten Aepfel, Wall- und Haselnüsse, die feinsten Pfefferkuchen mit Bewilligung des höchsten Rabatts, alle Sorten Gebäck zur Verzierung der Weihnachtsbäume in eleganter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

August Lehmann
an der Stadtkirche.

Sehr schönen Hallschen Pfefferkuchen empfiehlt

J. Febling am Markt Nr. 7., Moritz'sches Haus.

Frische Leber-, Röst-, Knack- und Knoblauchwürstchen empfing **Johanne Febling**, Entenplan Nr. 211.

Ausverkauf

von **Gummischuhen prima Qualität.**

Herrenschube à 1 Thlr.

Damenschube à — = 22½ Sgr.

Kinderschube à — = 15 =

Louis Naumann.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich noch eine große Auswahl neuester und modernster Hüte, Coiffuren in Chenille und Schmelz, Sammet- und Band-Haarschleifen in verschiedenen Farben, sowie Unter-Chemisettes von 5 bis 8 Sgr. **Julie Trautmann.**

Eduard Weinert,

Markt Nr. 6.,

empfiehlt seine Confecturen, bessere und geringere Sorten, sowie echt Hallschen Honigkuchen und sichert auf 1 Thlr. 8—10 Sgr. Rabatt.

Bestellungen auf Stollen werden stets angenommen und sichere ich bei guter wohlschmeckender Waare die billigsten Preise.

Brustbonbons von ganz vorzüglicher Güte, sowie feinste Vanille- und Gewürz-Chocolaten, sind stets bei mir zu haben.

Das Pelzwaaren-Lager

von

J. G. Knauth, Entenplan Nr. 82.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum sein reichhaltiges Lager von fert. Pelzsachen, als: Reispelze, Pelzfutter für Herren und Damen, Herren- und Damen-Fußsäcke. Ein bedeutendes Lager fertiger Mäße in Nerz, Marder, Bisam in verschiedenen Farben, Genette, schwarz, blau, braun und zobel-farbig. Kragen und Manschetten, Cachenez und Halskrößen, alles in größter Auswahl, sowie Herren- und Knaben-Mützen in Pelz, Plüsch, Double, Bucksfin und Tuch, Bucksfin-, Leder- und Pelzhandschuhe, alles gut sortirt und bei solidesten Preisen.

Auch werden Reparaturen und Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt von

J. G. Knauth, Kürschnermeister.

Alle Rauchwaarenfelle, als: Marder-, Iltis-, Hasen- und Kaninfelle, kauft fortwährend zum höchsten Preise

J. G. Knauth.

„IDUNA“

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a/S.

Geschäfts-Übersicht am 30 November er.:

Zur Versicherung angemeldet 2,235,730 Thlr. — Sgr. — Pf. davon angenommen in 5397 Nummern

a) zur Kapital-Versicherung 1,907,285 = — = — =
b) zur Renten-Versicherung 4,916 = 25 = 6 =

mit:

Kapital-Zahlung 15,629 = 14 = 6 =
Jahres-Prämie 74,348 = 24 = 6 =

Obleich die Iduna schon durch das Princip der Gegenseitigkeit, auf dem sie beruht, vollkommene Gewähr bietet, so wird ihre Sicherheit noch erhöht

- 1) durch ihr Garantie-Kapital von 200,000 Thlrn.,
- 2) durch die vorhandene rechnermäßige Reserve von 37,207 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.,
- 3) durch den bereits 7802 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. betragenden Sicherheits-Fond.

Da die „Iduna“ kein erwerbendes Institut zu Gunsten Dritter ist, so kommt der Gewinn, welchen sie erzielt, nicht Actionairen, sondern ausschließlich den Versicherten zu Gute. Dieser Gewinn betrug im ersten Rechnungsjahre 1855 2600 Thlr. und im Jahre 1856 5202 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. und kommt in den Jahren 1860 und 1861 zur Vertheilung.

Der unterzeichnete Agent ist im Besitze vieler beherzigenswerther Schriftchen über das Lebensversicherungswesen im Allgemeinen und die Organisation der „Iduna“ im Besonderen und verabreicht dieselben unentgeltlich.

Zur Ertheilung jeder sonst gewünschten Auskunft und zur Aufnahme von Anträgen ist er an jedem Tage während der Geschäftsstunden zu sprechen.

Merseburg, den 12. December 1857.

Aug. Wiese,
Agent der „Iduna“.

Es ist mir am Sonntag, als den 13. December, ein schwarzer langhaariger Schäferhund mit gelben Backen zugelassen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten abholen bei dem Schäfer **Pinckert** in Bündorf.

Thüringer farbloses Photogen und farbloses Solaröl

der Sächs. Thür. Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle halte ich stets vorräthig und offerire einem hochgeehrten Publikum das Quart Photogen für 11 Sgr., das Quart Solaröl für 7½ Sgr.

Ganz besonders empfehle ich das Solaröl als ein sehr billiges Beleuchtungsmaterial, das in der Leuchtkraft dem Photogen gleichkommt, sich aber durch seine bedeutende Billigkeit, sein sparsames Brennen, seine Geruchslosigkeit und seine geringe Feuergefährlichkeit zu seinem Vortheile von demselben unterscheidet, da man nicht im Stande ist, dasselbe für sich (ohne Docht) mit einem brennenden Fidibus zu entzünden.

Es stehen bei mir Lampen verschiedener Construction zur Ansicht bereit, und ändere ich jede Lampe je nach Verlangen so um, daß sie die Stunde für ½, 1, 2 oder 3 Pfennige Solaröl verbraucht, indem ich zugleich die Garantie des guten Brennens derselben übernehme.

S. Gärtner,
Klempnermeister am Markt.

Theater-Anzeige.

Um mehrfachen Aufforderungen des hiesigen Publikums zu genügen, sah ich mich genöthigt, meinen hiesigen Aufenthalt um einige Vorstellungen zu verlängern und mein Eintreffen mit meiner Gesellschaft in Merseburg dadurch auf den 16. Decbr. festzusetzen. Indem ich mir erlaube, dieses einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, bitte ich dasselbe, mir das bisher geschenkte Wohlwollen nicht zu entziehen.

Delitzsch, den 11. December 1857.

Hochachtungsvoll

Ferd. v. d. Osten,
Schauspiel-Director.

Ein seidener Regenschirm

ist im Laden des Unterzeichneten stehen geblieben und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

M. Wiese,
Tabakshandlung, Burgstraße Nr. 301.

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, wer es auch sein mag, irgend etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich nur Zahlung da leiste, wozu ich meine besondere Zustimmung gebe.

Halle, den 12. December 1857.

G. Seyne,
Posthalter in Halle.

Ehrenerklärung.

Die dem Sieder Ernst Schubert und seinen Mitkamern aus Porbitz zugefügten Beleidigungen waren eine Uebereilung von mir und habe dieselben scheidsamlich um Verzeihung gebeten.

Westa, den 10. December 1857.

Der Sieder **August Koch.**

Ehrenerklärung.

Die von mir gegen die Wirthschafts-Demoiselle Amalie Berno in Porbitz stattgefundene ehrenrührige Beleidigung war eine Uebereilung von mir, ich erkläre den Thatbestand als unwahr und bitte dieselbe hiermit öffentlich um Verzeihung.

Porbitz, den 14. December 1857.

Der Böttchermester **Seydel.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen bei Herrn **Gustav Lott.**

Bei der Niederkunft meiner lieben Frau, als sie zum Jahrmarkt in Schaafstädt war, bringen wir dem Herrn Deconom Friedrich Hochheim und dessen Gattin für ihre uneigennütige aufopfernde Liebe sowohl, als auch für die sorgsame Pflege u. Wartung, die sie während derselben an ihr treulich erwiesen haben, aus der Fülle unseres Herzens hiermit öffentlich den schuldigen Dank dar mit der Bitte, daß der Himmel ihnen reichlich wieder dafür vergelten möge.

Merseburg, den 15. December 1857.

E. S. Fürstenwerth und Frau.

Dank. Allen denen, welche sich bei dem Begräbniß unseres Sohnes und Bruders Friedrich Winkler betheiligten, unsern herzlichsten Dank.

Merseburg, den 13. December 1857.

Die Familie **Winkler.**

Getreidepreise der Stadt Merseburg vom 12. Dec. 1857.					
Weizen	1 Thlr.	29 Sgr.	6 Pf.	bis	2 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.
Roggen	1	22	6	1	27 6
Gerste	1	10	—	1	16 3
Hafer	1	—	—	1	6 3

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Getrauet: der Trompeter von der 2. Escadron Königlich 12. Inf. Reg. Böhme mit Johanne Wilhelmine Rosprich von hier.

Stadt. Geboren: dem Handarbeiter Hoppe ein Sohn; dem Buchbindermeister Adler eine Tochter; dem Zimmermann Weise ein Sohn; dem Deconomie-Verwalter Lindner eine Tochter; dem Torffabrikanten Müller ein Sohn. — Gestorben: der Tuchmacher Hübel, im 61. J., an Brustkrankheit; der Nadler Winkler, hinterl. ältester Sohn des Bürgers und Radlermeisters Winkler, 35 J. 8 M. alt, an Herzkrankheit; die Ehefrau des Bürgers und Schuhmachermeisters Fleischhauer, 24 J. 10 M. alt, am Blutverschlage; ein außerehel. Sohn, 11 W. alt, an Krämpfen.

Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. Predigt: Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Geboren: einer ledigen Person ein Sohn; dem Maurer Müller ein Sohn.

Altenburg. Gestorben: der Papiermachersgefell Wisnet, 26 J. alt, an Herzleiden; die hinterl. Wittve des Archidiaconus Georgi, 79 J. 9 M. alt, an Altersschwäche; der jüngste Sohn des Tischlermeisters Hoffmann, 1 J. 3 M. alt, am Zahnsieber.

Bei Louis Garcke in Naumburg ist vor Kurzem erschienen der erste Band des

General-Universal-Lexicons,

oder das gesammte menschliche Wissen in encyclopädischer Form und Kürze. Ein unentbehrliches Haus-, Hand- und Nachschlagebuch für Jedermann. Unter sorgfältigster Benutzung aller vorhandenen Quellen ausgearbeitet und zusammengestellt von mehreren Gelehrten.

Aus diesem ersten Bande schon, der uns vorliegt, läßt sich die Gemeinnützigkeit dieses Werkes erkennen, das sich sowohl durch seine zweckmäßige Einrichtung und Ausstattung, als auch durch seinen billigen Preis, dem größeren Publikum empfiehlt. Wir machen dasselbe hiermit darauf aufmerksam, da dieses Werk eine allgemeine Empfehlung in Anspruch zu nehmen berechtigt ist.

Der Prospectus darüber sagt Folgendes:

„In dem Leben eines jeden Menschen kommt fast täglich das Bedürfnis vor, über irgend ein Wort nähere Auskunft zu erlangen. Es fehlt nun auch der Deutschen Literatur durchaus nicht an Werken, ein solches Bedürfnis zu befriedigen, wir besitzen im Gegentheil Lexica in Menge, Lexica aller Art, sogar Universal-Lexica.

Ein billiges General-Universal-Lexicon, das Jedermann sich anzuschaffen im Stande, existirt aber bis jetzt noch nicht.

Wir besitzen wohl das große Pierer'sche Universal-Lexicon und das bekannte Brockhaus'sche Conversations-Lexicon, das schon in der zehnten Auflage erschienen. **Wer ist aber immer in der Lage, 20—30 Thlr. für ein solches Werk verausgaben zu können?** Aber auch in diesem Falle kommt man noch nicht in den Besitz eines General-Universal-Lexicons, denn sehr oft wird man, trotz des Umfangs, und des hohen Preises ungeachtet, im Stich gelassen, indem nicht alle größeren Lexica die vielen tausend in die Deutsche Sprache übergegangenen Fremdwörter behandeln und in sich aufgenommen haben.

Den meisten Leuten kommt es aber gerade darauf an, diese ihnen unverständlichen, dessen ungeachtet aber sehr oft im Leben, namentlich beim Militair, in der Gerichtssprache, in der Medicin, der Musik, in der Technik und heutzutage **in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens** täglich so häufig gebrauchten Fremdwörter in einem solchen Lexicon erklärt zu finden.

Das vorliegende Werk hat sich deshalb die Aufgabe gestellt, diese täglich mehr gefühlte Lücke in der Deutschen Literatur auszufüllen durch seine practische Einrichtung sowohl, indem

ein jedes Wort, das nur irgend noch von einiger Bedeutung ist und in eine Encyclopädie gehört, darin kurz, aber genügend und in anziehender, belehrender Weise erläutert und erklärt wird, und indem namentlich auch die vielen Tausende von Fremdwörtern, die sich nach und nach in die Deutsche Sprache eingeschlichen und daselbst in Gebrauch gekommen, in diesem Buche vollständig erklärt werden. Man erhält demnach hier **für einen sehr billigen Preis ein Werk,**

das für sich allein eine ganze Bibliothek vertritt, in dem alles menschliche Wissen vereinigt ist, und welches deshalb die Anschaffung vieler anderer Bücher überflüssig macht.

Wenn auch die äußerste Deconomie bei der ganzen Einrichtung beobachtet wurde, um es möglich zu machen, auf verhältnismäßig kleinem Raume dieses ganze gewaltige Gebiet zu beherrschen, so ist doch eine deutliche, leserliche, durchaus nicht zu kleine Schrift gewählt worden, um nicht in einen Fehler vieler derartiger Werke zu verfallen, die durch ein wahres Augenpulver ein an sich gutes Unternehmen völlig werthlos erscheinen lassen.

Das Hauptverdienst aber sucht und findet dieses neue Unternehmen außer der umfassenden Vollständigkeit, mit der es behandelt ist, besonders **in der außerordentlichen Billigkeit,** mit der es dem Publikum dargeboten wird,

wodurch der beabsichtigte Zweck, dieses Deutsche Nationalwerk in die Hände der gesammten Deutschen Nation zu bringen, vollständig erreicht wird. Bei vorzüglicher Ausstattung und bei einem Druck in doppelten Spalten kostet die Lieferung von 3 Bogen Lex. Format nur 3 Sgr., ein Preis, der es einem Jeden möglich macht, sich dieses ganz unentbehrliche Werk anzuschaffen.

Ja, wer täglich nur 3 Pf. zu erübrigen vermag, wird, da alle 14 Tage regelmäßig eine Lieferung erscheint, in den Stand gesetzt, die Bildung und das gesammte Wissen der civilisirten Welt sich zu eigen zu machen. Keine Zeit aber hat wie die unsrige rastlos im Fortschreiten begriffene, so sehr den alten wahren Spruch bewahrheitet, daß **Bildung Macht ist, mit der Alles, was auf Erden überhaupt zum Glück und Wohle des Menschen beizutragen pflegt, mit Leichtigkeit zu erreichen ist.**

Es rechnet die Verlagsbuchhandlung des-

halb bei diesem Unternehmen auf die regste Theilnahme der gesammten Deutschen Nation. In jedem Kreise wird es leicht sein, mindestens 10 Exemplare unterzubringen; wer also sich dieser leichten Mühe unterziehen will, bei seinen Freunden Subscribenten zu sammeln, erhält bei jeder Buchhandlung das 11. Exemplar für sich frei."

Blücher war ein großer Musikfreund, ohne selbst musikalisch zu sein, mehr Liebhaber als ausübender Dilettant. Seine Lieblingsstücke, so oft er sie hörte, electricirten ihn; aber unter allen nahm Mozarts „Zauberflöte“ die erste Stelle ein. Zur Zeit, als sich die Allirten in Aachen befanden, war es Angelica Catalani, die damals einen wahrhaften Enthusiasmus erregte, der nicht allein der Sängerin, sondern auch der Frau Catalani galt. Sie zählte ihre Verehrer unter den gekrönten Häuptern, und an der Spitze der Catalani-Enthusiasten stand Kaiser Alexander. Angelica war eine capriciöse Dame, und nicht der schöne Czar, sondern der Marschall Vorwärts war ihr erklärter Liebling. Bei einer großen Soirée, in der alle damals in Aachen anwesenden Größen gegenwärtig waren, sang auch die Catalani. Nach jeder Piece, deren sie fünf hören ließ, folgte ein wahrhafter Beifallssturm; unter denselben befand sich auch Papagenos „Kling Glöckchen kling.“ Blücher, ganz entzückt von der ihm so lieben Melodie, forderte die Signora Catalani in beredten Worten auf, noch Etwas von Papageno zu singen; sie gerieth darüber in nicht geringe Verlegenheit und sah sich nach einigen Zögern genöthigt, dem alten Helden einzugesehen, von Papagenos Arien Nichts mehr einstudirt zu haben. „Ich kann es Sie lehren,“ versetzte Blücher, „ich kann Alles aus der Zauberflöte.“ — „Was,“ rief Alexander, „Blücher kann auch singen, da muß er uns Etwas zum Besten geben.“ — „Warum denn nicht?“ versetzte Blücher. General Vorwärts stellte sich in Positur und begann mit seiner rauhen Stimme jämmerlich falsch, aber doch erkennbar: „Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig heiße hopfasar.“ Der selige Kaiser Franz lauschte dem Gefange des alten Marschals mit sichtlich Rührung, der ernste König von Preußen lächelte still vor sich hin, aber Alexander lachte aus Leibeskräften, er gab das Zeichen zum Applaus, der auch im reichlichen Maße folgte. Blücher, durch diesen nicht endenwollenden Beifallsjubel ermuntert, gab noch „Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich,“ und endlich „Bachus ist ein braver Mann,“ zum Besten. Die letzte Nummer erregte einen solchen Applaussturm, daß die Catalani scherzhaft äußerte: „Mit dem alten Blücher könnte ich's nicht aufnehmen, er hat mich richtig geschlagen, er wurde mehr applaudirt als ich.“

Charade.

Erste Sylbe.

Bald bin ich eines Ganzen Theil,
Bald schenkt mit ihm sich ein Begehrtes ganz.
Gewährt man ihn, o dreimal Heil,
Dann grünet ein ersehnter Kranz;

Zweite Sylbe.

Bald bin ich eine Todesart,
Und bald ein tüchtiger Gewinn,
Bald ein Ereigniß böß und hart,
Bald Schmerz für des Gefühles Sinn.

Das Ganze.

Bald heiße ich ein biederer Gruß.
Bald dien ich statt des Abschieds auch,
Bald kommt durch mich etwas zum Schluß,
So will's ein vaterländischer Brauch.

4.

Walze
1845
werdeneingetr
Einleg
auf W
3% P
Wder Ra
berweit
3in dem
wozu
D
mögen
demselb
La3
Stall
Termin
der EM
follen
200
70
25
größten
lich, u
verkauft
Durch